

# Evangelisch in Langwasser

Gemeindebrief der vier evang.-luth. Kirchengemeinden



[www.evangelisch-in-langwasser.de](http://www.evangelisch-in-langwasser.de)

Mai 2021



**In dieser Ausgabe:** Die Orgel als Instrument des Jahres 3+4 |  
100. Geburtstag von Sophie Scholl 5 |

Ökumenischer Kirchentag digital und dezentral 6 |

Konfirmand:innen-Anmeldung 6 | „#beziehungsweise“ 7 |

Podcast Wunder\_kundig 29 | Vergissmeinnicht sind HIMMELblau 32 |

Und alles aus den vier Gemeinden





Liebe Leserin, lieber Leser, „Öffne deinen Mund für die Stummen, für das Recht aller Schwachen!“, gebietet uns der Monatsspruch. Das Johannesevangelium beschreibt die Macht des Wortes, des Sprechens: „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort.“ Das Wort, das Denken unterscheidet den Menschen von allen Geschöpfen. Das Wort als Rede oder als Flugblatt, als Podcast oder Fürbitte verändert die Welt. Beispiele sind die Flugblätter der Sophie Scholl, die Predigten eines Martin Luther oder die Aufrufe von Martin Luther King. Der Monatsspruch ruft uns auf, unsere Stimmen für die Stummen zu erheben, für die Menschen in prekären Situationen, für Asylsuchende, für Behinderte, für Bedrohte und Verfolgte. Wenn wir Menschen unsere Stimme erheben, werden Taten folgen und wir werden die Welt verändern. Ein gutes Wort kann auch die Seele zum Schwingen bringen, aber ungleich mächtiger tut dies die Orgel - sie ist Instrument des Jahres. Lesen Sie über die Orgel, aber lassen Sie auch die anderen Worte auf sich einwirken, sei es zum Geburtstag von Sophie Scholl, zum „Podcast Wiesgickl“ oder zum „Ökumenischen Kirchentag digital“. Ich wünsche uns nach den oft verwirrenden Äußerungen zu Beginn dieses Jahres auch klare Worte der Führungselite unseres Landes, die uns auf den gemeinsamen Weg heraus aus der Pandemie bringen. Mit Gottes Segen wird es gelingen. Bleiben Sie gesund!



Ihr Horst Heidrich

**Inhalt**

Editorial/Inhalt .....2  
 Nachgedacht zur Orgel als Instrument des Jahres von Markus Nickel .....3  
 Zur Orgel von Martin Schiffel .....4  
 100. Geburtstag von Sophie Scholl ....5  
 Ök. Kirchentag dezentral .....6  
 Konfirmand:innen-Anmeldung ..... 6  
 #beziehungsweise .....7

**Paul-Gerhardt** ..... 8-11  
**Passion** ..... 12-15

**Gottesdienste** ..... 16-17

**Dietrich-Bonhoeffer** .... 18-21  
**Martin-Niemöller** ..... 22-25

Evangelische Jugend ..... 26-27  
 Förderer/Impressum .....28  
 Podcast Wunder\_kundig .....29  
 Katholisch in Langwasser .....30  
 Evangelisches Telefonbuch .....31  
 Ök. HimmelfahrtsGottesdienst .....32

Titelgrafik: Szemeredy mit Orgelansichten aus Langwasser im Uhrzeigersinn von links oben: PGK, PK, DBK, MNK

**Lob mit Pfeifen**

Halleluja! Lobet Gott in seinem Heiligtum, lobet ihn in der Feste seiner Macht! Lobet ihn mit Pauken und Reigen, lobet ihn mit Saiten und Pfeifen! (Psalm 150, 1+4)  
 Im 150. Psalm, der den gesamten Psalter abschließt, wird zum großen Halleluja, zum Lob Gottes aufgerufen. Dabei werden auch verschiedene Instrumente genannt, die dem Menschen bei diesem Lob helfen können. Bei dem Wort „Pfeifen“ ging es dabei zwar noch nicht um die Orgel, aber wir heute wissen, dass Pfeifen Bestandteil der „Königin der Instrumente“ (so die Aussage von Wolfgang Amadeus Mozart) sind. Vor nicht langer Zeit wurde die Orgel Weltkulturerbe und derzeit befinden wir uns im „Jahr der Orgel“.  
 Als Ursprung des Instruments gilt unter anderem die im Altertum verbreitete Panflöte (syrinx) und die mit Tasten versehene Wasserorgel (hydraulis), bei der der Winddruck durch Wasser reguliert wurde. Ab dem 8. Jahrhundert gelangte die Orgel nach Mitteleuropa, zunächst meist als Geschenk an einen Kaiser oder Fürsten. Mehr oder wenig zufällig geriet sie in die Kirche. Und dort wurde sie dann gerne in Gottesdiensten eingesetzt, zunächst im Wechsel mit einem Chor. Die Gemeinde wurde von ihr noch nicht begleitet. Das hat sich erst Ende des 16. Jahrhunderts nach und nach durchgesetzt. Seit Martin Luther ist ja die Gemeinde auch durch das Singen am Lob Gottes beteiligt. Denn das Singen ist eine wunderbare

Möglichkeit, sich aktiv im Gottesdienst einzubringen. In der Musik und den Liedtexten können viele Emotionen des Menschen aufgegriffen werden: Die Nachdenklichkeit und Trauer genauso wie der Jubel oder die überschwängliche Freude, das Ruhige und Besinnliche genau so wie das Fröhliche oder Festliche. Neben vielen anderen Dingen ist die Musik ein großes Geschenk unseres Schöpfers an uns.  
 Das Instrument Orgel unterstützt also seit vielen Jahrhunderten die Gemeinde beim Gesang. Es bereitet den Gottesdienst mit einem Vorspiel vor, kann ruhige Stellen in der Liturgie mit schönen Klängen unterlegen und geleitet am Schluss auch wieder in den Alltag. In einer Orgel gibt es verschiedene Klangfarben, Register, die erklingen, mit Händen und Füßen gespielt. Damit lassen sich unterschiedlichste musikalische Stilikarten interpretieren: Alte Kompositionen, Bachsche Orgelmusik, Romantiker, aber auch jazzinspierte Klänge, Popstücke oder Filmmusik.  
 Und alles wird von einer einzigen Person gestaltet, die an dem Instrument sitzt. Wie wichtig ist gerade in der jetzigen Zeit die Musik und das Lob Gottes! Denn sie bringen unsere Gedanken auf eine andere Spur als die des Klagens und Jammerns: Wir sind trotz aller Schwierigkeiten, die wir derzeit erleben, reich beschenkte Menschen, die das voller Dankbarkeit wahrnehmen und staunen können über die Güte unseres Gottes. Und dieses Staunen kann dann in einem Lobgesang ausgedrückt werden, nicht nur, aber auch von der faszinierenden Orgel begleitet, von ihren brausenden Tönen umgeben!

Markus Nickel  
 Dekanatskantor



Foto: Wolfgang Feuer

Markus Nickel an „seiner Orgel“ in Mögeldorf St. Nikolaus und St. Ulrich

## Die Orgel - Instrument des Jahres

Nachdem 2018 die UNESCO der Orgel den Titel immaterielles Weltkulturerbe verliehen hat, haben die deutschen Landesmusikräte dieses Instrument zum Instrument des Jahres 2021 gewählt. Mit dieser Initiative soll die Bedeutung der Orgel unterstrichen und Interesse für das außergewöhnliche Instrument geweckt werden. 2021 beteiligt sich der Bayerische Musikrat (BMR) erstmalig an der Initiative „Instrument des Jahres“. Zur Unterstützung im Jahr der Orgel konnte der BMR zwei Schirmherren gewinnen, die selbst Orgel spielen: Prof. Dr. Hans Maier, Staatsminister a.D., und Staatsminister Dr. Florian Herrmann.

Gerade in diesen schwierigen Zeiten wird damit ein Instrument gefördert, welches im Einklang mit allen Regeln und Geboten gespielt und dank geöffneter Kirchen auch gehört werden darf.

Die Orgel, wegen ihrer vielfältigen Klangfarben auch oft als „Königin der Instrumente“ tituliert, wurde im 3. Jahrhundert vor Christus in Ägypten entwickelt. In der Zeit nach Christi Geburt lehnten die Kirchenväter und Päpste Instrumente im Gottesdienst generell ab. Dies galt auch für die Orgel. Nach der Jahrtausendwende tauchten dennoch die ersten Orgeln in Klöstern auf, ab dem 13. Jh. vermehrt auch in Kirchen. Weit weg von Rom schlich sich die Orgel durch ihre besondere Eignung auch für den Musikunterricht langsam aber sicher in die Kirchen ein.

Die Orgel der Paul-Gerhardt-Kirche wurde 1973 erstellt, also 12 Jahre nach Fertigstellung des Kirchenbaus. Wegen der besonderen Konstruktion ihrer Spieltraktur, so nennt man die Verbindung von den Tasten zu den Ventilen unter den Pfeifen, steht sie inzwischen unter Denkmalschutz. Größtmäßig gehört sie mit ihren 16 Registern (Pfeifenreihen) verteilt auf zwei Manuale und Pedal eher zu den kleineren Instrumenten. Ursprünglich war ein größeres Instrument mit drei Manualen und Pedal geplant. Hier war noch ein Rückpositiv in der Emporenbrüstung vorgesehen. Aus Kostengründen ließ sich dies aber nicht realisieren.

Bei der ersten Generalreinigung 1991 wurde u.a. die in der Orgel angebrachte Tafel mit den Namen der Spender ausgebaut und im Vorraum der Kirche aufgehängt. Bei der zweiten Generalreinigung 2009 wurden u.a. die verschlissenen Metallwinkel der Mechanik durch verschleißfreie Winkel aus Buchenholz ersetzt. Dies und der Ausbau der zahlreichen Kunststoffteile hat die Betriebssicherheit des Instruments sehr verbessert. Auch wenn die Aufstellung der Orgel auf der linken Emporeseite nah am Südfenster wegen der Stimmhaltung nicht so optimal ist, sind wir doch froh, ein so robustes und klanglich interessantes Instrument zu haben.

Martin Schiffel

Kantor der Paul-Gerhardt-Kirche



Christoph Probst. Auf die Rückseite ihrer Anklageschrift hatte die 21-jährige Sophie zuvor mit einem Bleistift gemalt: „Freiheit, Freiheit“.

Sophia Magdalena Scholl wurde am 9. Mai 1921 in Forchtenberg/Württemberg geboren. Die Tochter eines liberal gesonnenen Bürgermeisters und einer ehemaligen evangelischen Diakonisse wuchs mit vier Geschwistern in einem christlichen und politisch wachen Elternhaus auf.

In Ulm traten die Geschwister gegen den Willen ihres Vaters der Hitlerjugend und dem Bund Deutscher Mädel bei, den Jugendorganisationen der Nationalsozialisten. Als Scharführerin liebte Sophie Mutproben und war gern draußen in der Natur. Aber sie konnte nicht verstehen, dass ihre jüdische Freundin davon ausgeschlossen wurde, obwohl sie doch blond und blauäugig war, während sie selbst dunkle Augen und Haare hatte. Zunehmend störte sie der militärische Umgangston und dass sie ihre Meinung nicht frei äußern konnte.

Zum 100. Geburtstag von Sophie Scholl am 9. Mai:

## „Freiheit, Freiheit“

22. Februar 1943. Strafgefängnis München-Stadelheim. Gegen 17 Uhr werden drei Mitglieder der studentischen Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ mit dem Fallbeil hingerichtet: Sophie und Hans Scholl sowie

Als Sophie im März 1940 ihr Abitur bestand, tobte bereits der Zweite Weltkrieg. An ihren Freund Fritz Hartnagel schrieb sie: „Manchmal graut mir vor dem Krieg, und alle Hoffnung will mir vergehen. Ich mag gar nicht dran denken, aber es gibt ja bald nichts anderes mehr als Politik, und solange sie so verworren ist und böse, ist es feige, sich von ihr abzuwenden.“

Sie hielt ihren Geist wach, indem sie Texte des Kirchenvaters Augustinus las. In ihr Tagebuch trug sie ein: „Man muss einen harten Geist und ein weiches Herz haben.“ Am 9. Mai 1942 durfte sie nach München ziehen, um Biologie und Philosophie zu studieren. Durch ihren Bruder Hans, der dort Medizin studierte, wurde sie schnell in seinen Freundeskreis aufgenommen. Und es blieb ihr nicht verborgen, dass diese tagsüber studierten und des Nachts heimlich Flugblätter der „Weißen Rose“ herstellten. Hier war zu lesen: „Hitler kann den Krieg nicht gewinnen, nur noch verlängern!“ Sie begaben sich damit in Lebensgefahr. Und sie ahnten, dass ihnen die Gestapo auf den Fersen war. Als Sophie und Hans am 18. Februar 1943 im Gebäude der Universität das sechste Flugblatt verteilten, warf Sophie aus „Übermut“ einen Stoß Blätter in den Lichthof hinab. Beide wurden entdeckt und verhaftet. Nur vier Tage später verurteilte sie Roland Freisler vom Volksgerichtshof zum Tode.

Reinhard Ellsel

**Am 9. Mai um 10.30 Uhr lädt Griet Petersen zu einem Gottesdienst zu Sophie Scholl in die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche ein. (siehe S. 18)**

## Vergissmeinnicht sind HIMMELblau

Unter diesem Motto feiern an **Christi Himmelfahrt (13. Mai) um 10.30 Uhr** alle acht katholischen und evangelischen Kirchengemeinden Langwassers einen ökumenischen Gottesdienst auf dem **Heinrich-Böll-Platz**. **Bitte sorgen Sie selbst für transportable Sitzgelegenheiten, weil die traditionellen Bierbänke nicht genug Abstandsmöglichkeiten böten.** Falls die Cornalage sich verschärfen sollte und bei schlechtem Wetter, findet der Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche statt.

## Ökumenischer Kirchentag digital und dezentral

Der Ökumenische Kirchentag vom 13. bis 16. Mai, den Sie digital unter [www.oekt.de](http://www.oekt.de) besuchen können, wird in Langwasser jeden Tag mit einer Veranstaltung begleitet.



### 3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 13.-16. Mai 2021

digital und dezentral

- Am **13. Mai** wird um **20 Uhr** die **Präsentation „Ökumenische Zentren Deutschlands“**, die Pfr. Habbe für den Stand in Frankfurt erstellen wollte, im **Pfarrsaal St. Maximilian Kolbe** gezeigt. Diese Präsentation ist auch über [www.oekumenische-zentren.de](http://www.oekumenische-zentren.de) erreichbar.
- Das eigens für den 3. Ökumenischen Kirchentag komponierte **Oratorium EINS** wird **Freitagabend, 14. Mai, 20 Uhr, in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** digital zu erleben sein. Zwei Frauen spinnen den Erzählfaden des Oratoriums, das sich vielfach an die Apostelgeschichte anlehnt.

- Am **Samstagabend, 15. Mai**, wird ab **20 Uhr „Willkommen in Frankfurt / Main“** in der **Kirche Zum Guten Hirten** ausgestrahlt. Verschiedene Gemeinden stellen sich dabei vor.

- Am **Sonntag, 16. Mai, 10 Uhr** wird der **Schlussgottesdienst** in die **Paul-Gerhardt-Kirche** übertragen.

Außerdem können Sie die Initiative „Gemeinsames Glaubensbekenntnis jetzt“ mit Ihrer elektronischen Unterschrift unterstützen. Den Link dazu finden Sie auf der Seite [www.martin-niemoeller-kirche.de](http://www.martin-niemoeller-kirche.de).

## Anmeldungen zur Konfirmation 2022

Noch ist der „Pandemie-Stau“ unserer Konfirmationen in Langwasser nicht abgebaut, aber wir hoffen, dass der neue gemeinsame Kurs in Richtung Konfirmation 2022 nach den großen Ferien unter hoffentlich wieder freundlicheren Bedingungen starten kann. Seit einigen Jahren gestalten alle vier LangwasserGemeinden ihre Konfirmand:innenarbeit gemeinsam mit einem Samstagskurs (14tägig) und einem Dienstagskurs (wöchentlich). Jede/r Konfirmand:in kann zu Beginn unabhängig von der Gemeindezugehörigkeit einen der beiden Kurse wählen.

Jede Kirchengemeinde startet bereits vor den Ferien mit etwas unterschiedlichem „Vorprogramm“. Dies erfahren Sie

bei den Anmeldeabenden am **18. Mai** um **19 Uhr** in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** und um **20 Uhr** in der **Paul-Gerhardt-Kirche**. Am **19. Mai** folgen die Anmeldeabende um **19 Uhr** in der **Passionskirche** und um **20 Uhr** in der **Martin-Niemöller-Kirche**. Die in unserer Kartei verzeichneten Jugendlichen, die zwischen dem 1. August 2008 und dem 31. August 2009 geboren sind, werden Anfang Mai mit ersten Infos direkt angeschrieben.

Wer keinen Brief bekommen hat, aber in einem Kurs dabei sein möchte, kann sich vorher im Gemeinsamen Büro (80 30 44) melden oder direkt zu dem jeweiligen Anmeldeabend kommen.



#beziehungsweise -  
jüdisch und christlich:  
näher als du denkst

Die ökumenisch verantwortete Kampagne „#beziehungsweise – jüdisch und christlich: näher als du denkst“ möchte dazu anregen, die enge Verbundenheit des Christentums mit dem Judentum wahrzunehmen. Auch und gerade im Blick auf die Feste wird die Verwurzelung des Christentums im Judentum deutlich. Mit dem Stichwort „beziehungsweise“ soll der Blick auf die aktuell gelebte jüdische Praxis in ihrer vielfältigen Ausprägung gelenkt werden. Die Kampagne ist ein Beitrag zum Festjahr 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland.

# Freude am Erwachsenwerden

Bar-Mizwa
beziehungsweise
Firmung/Konfirmation

Verantwortung übernehmen, erwachsen werden.  
Traditionen neu mit Leben füllen, Glauben feiern:  
In der Synagoge mit der Bar\*Bat-Mizwa, in der Kirche mit der Firmung/Konfirmation. Für alle Generationen ein Fest!

www.oekt.de/konfirmation2022

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

EKD  
 Evangelische Kirche  
 in Deutschland

JÜDISCH-CHRISTLICHE  
 DIALOG-KONFERENZ

2021  
 JÜDISCHES  
 LEBEN IN  
 DEUTSCHLAND

Evangelische Kirche  
 in Deutschland

### TRAUERCAFÉ LANGWASSER

jeden letzten Do im Monat (außer Aug und Dez), sobald die Gastronomie wieder öffnen darf: **27.5. Trauer und Träume**, 15 - 16.30 Uhr Großer Saal, PGK, Glogauer Str. 23



Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienste.V.)  
Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg

[www.diakonie-langwasser.de](http://www.diakonie-langwasser.de)

E-Mail: [info@diakonie-langwasser.de](mailto:info@diakonie-langwasser.de)

Unsere  
Diakonie

Spendenkonto DE54 7605 0101 00011696 58 beiderSparkasseNürnberg  
Pflegedienstleitung: Markus Feix, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59  
SeniorenNetzwerk Langwasser: Angelika Schübel, Tel.: 23 95 68 -45

## Unsere Konfirmand:innen 2020

„Vollständig“ – unter diesem Motto wurden heuer die Konfirmand:innen des vergangenen Jahres (8 Mädchen und 4 Jungen) in der Paul-Gerhardt-Gemeinde am Festtag ihrer Konfirmation eingesegnet und gehen ab diesem Zeitpunkt ihren Weg als junge Christen in eigener Verantwortung. Dazu war in diesem Jahr ein organisatorischer Kraftakt nötig: Es brauchte – aufgrund coronabedingt stark reduzierter Teilnehmerzahl – drei (!) Gottesdienste, damit wenigstens eine repräsentative Zahl von Gästen die Jugendlichen begleiten konnten.

Ein Jahr hatten die jungen Leute (un)geduldig auf ihre Konfirmation gewartet, die im vergangenen Jahr kurz vor Termin dem ersten Lockdown zum Opfer fiel. Tapfer haben sie das Jahr überbrückt und sich ab und zu getroffen, um sich nicht ganz aus den Augen zu verlieren. Mit ihrer Konfirmation wurden sie in der Gemeinde nun zu mündigen Mitgliedern unserer Kirche erklärt.

In einem einjährigen Kurs hatten sich die Jugendlichen zusammen mit Jugenddia-

kon Sebastian Wartha bzw. Pfr. Gunsenheimer und Religionspädagoge Christopher Eckert sowie einigen ehrenamtlichen Konfi-Mitarbeiter:innen mit Grundfragen des Glaubens auseinandergesetzt. Für ihren Lebensweg als junge Christ:innen haben sie sich alle ein persönliches Bibelwort ausgewählt, mit dem sie zur Konfirmation eingesegnet wurden.

Wir wünschen unseren ehemaligen Konfirmanden (in alphabetischer Reihenfolge) **Elias Bergmann, Xenia Christ, Eveline Duhovny, Amadeus Grail, Lakisha Günther, Philipp Irmscher, Hendrik Kemnitz, Alina Nowakowski, Emily Ostaptschuk, Mona Weglehner, Leonie Vetter und Jasmin Ziegler** Gottes Segen für ihren zukünftigen Weg – und dass sie anderen zum Segen werden (siehe Bild).

Der derzeitige Konfirmanden-Jahrgang feiert seine Konfirmation am Sonntag, 11. Juli in der Paul-Gerhardt-Kirche. Näheres dazu in der nächsten Ausgabe.

Pfr. Jörg Gunsenheimer  
und Rel.päd. Christopher Eckert



## Im Stadtviertel tut sich was

Das vergangene Jahr war – Corona hin oder her – von einer regen Bautätigkeit in unserem Stadtviertel geprägt. Die Häuser in der Reinerzer Straße, die zum Erstbestand der Bauten der damals jungen und neuen Trabantenstadt Langwasser gehören, sind in die Jahre gekommen und werden gegenwärtig aufwendig renoviert. Die alte Ladenpassage in der Neusalzer Straße samt ihren Garagen ist zwei neuen mehrstöckigen Gebäuden mit über 20 Wohnungen gewichen, in deren Erdgeschoss eine Erziehungsberatungsstelle der Rummelberger Diakonie eingezogen ist, die auch zur Förderung der Gemeinwesenarbeit im Stadtviertel den

neuen sog. SIGENA-Stützpunkt betreibt (mehr dazu in der nächsten Ausgabe). Weitere Wohnhäuser sind im Zuge der räumlichen Verdichtung im Bau, dazu der demnächst fertiggestellte Neubau eines Kinderhorts.

Unser Stadtteil wird wieder „jünger“ – und der Bedarf an neuem Wohnraum wächst stetig. Der verstärkte Zuzug von jungen Familien ins begehrte „grüne“ Langwasser stellt auch unsere Kirchengemeinde in den kommenden 10 Jahren vor eine Reihe neuer Herausforderungen – und bietet für die Zukunft von Kirche im Stadtteil viele neue Chancen.

Pfr. Jörg Gunsenheimer



## Ökumenische Bibelwoche entfällt

Aufgrund der gegenwärtigen Entwicklungen und des angekündigten Lockdowns bis Mitte Mai muss die angekündigte Bibelwoche vom 10.-12. Mai leider abgesagt werden. Das Vorbereitungsteam hat sich aber bereits fest entschieden, im kom-

menden Jahr auf jeden Fall wieder eine Bibelwoche anzubieten.

Sollte eine Feier des Ökumenischen Gottesdienstes an Christi Himmelfahrt auf dem Heinrich-Böll-Platz nicht vom Ordnungsamt genehmigt werden, wird sie in der Paul-Gerhardt-Kirche stattfinden.

Pfr. Jörg Gunsenheimer

## Abschlussgottesdienst zum Ökumenischen Kirchentag

Kein Abendgottesdienst am 16. Mai!

Aufgrund der digitalen Live-Übertragung des Abschlussgottesdienstes vom Ökumenischen Kirchentag in Frankfurt am Sonntag, 16. Mai, ab 9.30 Uhr (offizieller Beginn: 10.00 Uhr) in der Paul-Gerhardt-Kirche entfällt der sonst am 3. Sonntag des Monats übliche Abendgottesdienst. Den nächsten Abendgottesdienst feiern wir am 20. Juni um 18.00 Uhr mit den Konfirmand:innen dieses Jahres, die sich an diesem Termin der Gemeinde vorstellen.

Pfr. Jörg Gunsenheimer





## Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

### BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

### 60 PLUS - TREFF

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)  
Bis auf Weiteres keine Veranstaltungen

### ÖKUMENISCHER FLÖTENKREIS

Kontakt: F. Eisenried (89 99 89)

### BIBELGESPRÄCHSKREIS

mit Pfarrer i.R. Werner  
Kontakt: Silka Gittel (89 38 524),  
Ursula Aronica (89 86 05)  
Bis auf Weiteres keine Veranstaltungen

### BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch - mit

Pfr. Jörg Gunsenheimer  
entfällt im Mai wg. Ökumenischer  
Bibelwoche.

Nächstes Treffen am Donnerstag, 17. Juni  
um 20:00 Uhr (Gemeindesaal).

Wir entdecken gemeinsam die spannende  
Geschichte des Volkes Israel in der Zeit  
nach dem Exil (Esra und Nehemia).  
Kontakt: Christa Rosenbusch (898080)

### SCHAFKOPFEN

Entfällt bis auf Weiteres.  
Kontakt: Jochen Büttner (81779930)

### DAMEN-SCHAFKOPFRUNDE

Entfällt bis auf Weiteres.  
Kontakt: Irene Schäfer (803888)

### WANDERGRUPPE

Pause



### KIRCHENVORSTAND

wg. Corona nicht-öffentliche Sitzung:  
Montag, 17. Mai 18.30 Uhr

## Anmeldung zur Konfirmation 2022



Nach den  
Pfingstferien  
beginnt der  
neue Konfir-  
mandenkurs  
für alle Jugend-  
lichen, die am  
30. April/1. Mai  
2022 in der  
Paul-Gerhardt-  
Gemeinde ihre

Konfirmation feiern wollen. Wieder  
werden zwei Kurs-Varianten angeboten:  
Ein Wochenkurs (mit Diakon Wartha) und  
ein Samstagskurs (14tägig, mit Pfr. Gunsen-  
heimer).

Wir freuen uns, wenn sich junge Men-  
schen anmelden, die mit uns nachdenken  
möchten über den Glauben und seine ver-  
schiedenen Ausdrucksformen, um auf  
vielfältige Weise gemeinsam einen Weg  
zum selbst verantworteten Glauben zu  
betreten und dabei ihre Kirche und

Gemeinde näher kennen zu lernen.  
Dazu laden wir Euch und Eure Eltern herz-  
lich ein zu unserem

**Konfirmanden-Elternabend**  
**Dienstag, 18. Mai 2021 um 20.00 Uhr**  
**in der Kapelle der Paul-Gerhardt-Kirche**  
**(Glogauer Str. 23)**

Wer zwischen dem 1. August 2008 und  
dem 31. August 2009 geboren und im  
Gemeindeverzeichnis eingetragen ist,  
erhält von uns eine schriftliche Einladung.  
Auch wer ohne Einladung zum Konfi-Kurs  
kommen möchte (weil sie/er z.B. noch  
nicht getauft ist), ist herzlich eingeladen  
und soll sich im  
Pfarramt melden  
oder zum Eltern-  
abend kommen.  
Wir freuen uns auf  
euch!

Pfr. Jörg  
Gunsenheimer



## Vorankündigung: Ikonenmalkurs



Auch in diesem Jahr gibt es  
wieder in der Passionskir-  
che einen Ikonenmalkurs  
mit Abraham Karl Selig.  
Vom 18. bis 22. Oktober (9  
- 17 Uhr) widmen wir uns  
der Ikonenmalerei. Vor-  
kenntnisse oder besondere Begabungen

sind nicht nötig.  
Bringen Sie Zeit und Freude mit für ein  
meditatives Erlebnis, und nehmen Sie am  
Ende der Woche eine fertige Ikone mit  
nach Haus!  
Weitere Infos und Kosten im gemein-  
samen Büro (Tel. 80 30 44) oder  
bei Heide Bickermann (Tel. 806053).

## Väter-Kinder-Freizeit - Vorankündigung

Väter und Kinder aufgepasst: Inzwischen  
ist der Einladungsprospekt für die „Vä-  
Ki-Freizeit“ vom 2. bis 4. Juli 2021 im urigen  
Hermann-Kießling-Wanderheim im ober-  
pfälzischen Ödpielmannsberg im Gemein-  
debüro erhältlich.

Nach dem Erfolg der letzten Freizeit (aus-  
gebucht) empfiehlt sich eine schnelle  
Anmeldung im Gemeindebüro oder bei  
Sven Haydn (Georg-Ledebour-Schule)  
oder Pfarrer Jörg Gunsenheimer.  
Aufgrund der gegenwärtigen Situation  
können wir nur getestete Väter und Kinder

auf die Freizeit mitnehmen, um einander  
zu schützen und unbeschwert zusammen  
sein zu können.  
Wir beide freuen uns schon sehr auf eines  
der Highlights dieses Jahres!

Pfr. Jörg Gunsenheimer



**Kirchlich bestattet wurden:**

## Trotz Corona möglich: Taufe in der Passionskirche

Wann, wenn nicht jetzt!

Die Krise führt uns allen vor Augen, wie verletzlich wir sind. Ein kleines, nicht sichtbares Virus, legt unser gewohntes Leben nun schon seit über einem Jahr lahm. Vieles wird aufgeschoben. Feste immer kurzfristiger geplant, da man nicht weiß, wie es nächste Woche aussehen wird. Für Eltern ist das einerseits Alltag: Wenn ein Kind auf die Welt kommt, dann schmeißt es alle Routinen um und sorgt für einen neuen Lebensrhythmus. Für Eltern macht es andererseits auch alles schwieriger. Sie brauchen Verlässlichkeit und müssen planen können. Und als ob das nicht schon alles genug wäre, möchte ich Ihnen jetzt auch noch vorschlagen, gerade dieses Jahr Ihr Kind zu taufen.

Schieben Sie es nicht auf, bis wieder alles normal ist. Es wird dieses Jahr vielleicht ein anderes Fest. Aber es wird auf jeden Fall ein besonderes Ereignis. Wir wissen alle nicht, was kommt. Und in all dem Chaos und der Ungewissheit kann es guttun, sich der Begleitung Gottes zu versichern. Ein Kind und die Familie unter den Segen dessen zu stellen, der nicht verspricht, dass alles gut wird. Aber dass er mich und Sie und Ihr Kind tragen wird.

Taufen sind in der Passionskirche am Samstagnachmittag oder am Sonntag im Anschluss an den Hauptgottesdienst möglich. Jeden Monat gibt es ein festes Taufwochenende.



Jede Taufe ist individuell nach Ihren Wünschen, Bedürfnissen und dem, was Sie als Familie brauchen, gestaltbar. Natürlich gelten die aktuellen Corona-Richtlinien.

Bei Interesse wenden Sie sich gerne an

Pfarrer Simon Wiesgickl  
Tel: 01573 7820214  
wiesgickl@evangelisch-in-langwasser.de

Die Tauf-Wochenenden in der Passionskirche:  
26./27. Juni  
10./11. Juli  
21./22. August  
11./12. September  
09./10. Oktober



## Anmeldung zur Konfirmation 2022

Wer 2022 in der Passionskirche konfirmiert werden will, ist herzlich zum Anmeldeabend am **19. Mai um 19 Uhr** ins **Gemeindehaus** eingeladen. Jugendliche aus der Kartei werden angeschrieben. Interessierte können auch einfach vorbeischaun. (Infos siehe S. 6)

## Verabschiedung von Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse und Einführung unseres Pfarrers Dr. Simon Wiesgickl



Mit einem feierlichen Gottesdienst wurde am 28. Februar Sebastian Ludvigsen-Lohse von seiner Kirchengemeinde verabschiedet. Auch wenn es nur sechs Monate waren, die er als Pfarrer auf Zeit hier war, hat er bei uns viel Gutes bewirkt.

Natürlich sind wir sehr froh, dass die halbe Gemeindepfarrstelle mit Dr. Simon Wiesgickl nahtlos nachbesetzt wurde. So konnte gleich am 6. März seine Einführung mit Dekanin Christine Schürmann stattfinden. Unsere Kirche war – bei Wahrung der Abstände - bis auf den letzten Platz gefüllt, die Bläser der PG-Brass und Pfarrer Jörg Gunsenheimer (Gesang) mit der Organistin Beatrix Springer, sorgten

für die musikalische Umrahmung. Abschließend wurden Simon Wiesgickl und seiner Familie, kurze und heitere Grußworte von Pfarrer Bernd Reuther (Mentor), Frau Bakowski (Bürgerverein), Dr. Karsten Junk (kath. Kirchengemeinden), Pfarrer Johannes Häselbarth (Pfarrkapitel), Dr. Elfriede Buker (Langwasserausschuss) und Corinna Herweg (Kirchenvorstand) zugesprochen.

Ein Empfang war pandemiebedingt leider nicht gestattet, aber mit den gebotenen Abständen war bei strahlendem Sonnenschein noch das eine oder andere Willkommensgespräch im Kirchinnenhof möglich. Ein Dank an die Mitglieder des Kirchenvorstandes und an das Pfarrteam, die bei beiden Veranstaltungen toll zusammengearbeitet haben!

Jens Herning



## Ostersonntag in der Passionskirche

Um 5.30 Uhr haben sich die Menschen in Passion um das Osterfeuer im Kirchhof versammelt. Nach dem Verteilen der Osterkerzen zogen wir auf die Wiese hinter der Kirche, um gemeinsam die Auferstehungsfeier zu begehen.



Da wir in dieser Zeit bereits viele Entbehrungen hinnehmen müssen, war das eigentliche Fasten ein wenig in den Hintergrund gerückt und Pfarrer Simon Wiesgickl beschrieb sehr anschaulich, wie es für ihn war, auf den Genuss von Kaffee zu verzichten.

Es war bitterkalt auf der Wiese und zu diesem Zeitpunkt hätten wir uns alle ein heißes Getränk gewünscht. Begleitet wurde unsere Feier durch ein kleines Ensemble des Gospelchores, unterstützt von Frau Eber am Piano und technisch umgesetzt durch Christopher Herweg. Trotz widriger Umstände, der Kälte und mit Maske haben alle durchgehalten und sind mit dem ersten Osterei des neuen Tages und der frohen Botschaft in den Ostersonntag nachhause gegangen.



Corinna Herweg

## Kreuzweg für Familien mit Kindern am Karfreitag

Auch wenn die Gottesdienste mit Kindern in den letzten Monaten leider nicht stattfinden konnten, so konnten wir den Familien zumindest am Karfreitag etwas bieten: Gemeinsam mit Gabi Murrmann und Brigitte Eisenberger von unserer Schwesterkirche „Zum Guten Hirten“ (ZGH) gestalteten wir einen kleinen Kreuzweg für Familien mit Kindern. Start war im Hof von ZGH, wo Kinder und Erwachsene die Geschichten vom Einzug in Jerusalem, vom letzten Abendmahl und von der Gefangennahme Jesu im Garten Gethsemane hörten. Dazu wurden im Vorfeld schon große Blumenkübel mit Pflanzen und Figuren gestaltet um die Geschichten



noch anschaulicher zu machen. Anschließend pilgerten wir nach Passion, um dort im Innenhof die Geschichten von der Kreuzigung und auch schon die Ostergeschichte zu hören. Auch hier konnten wieder gestaltete Pflanzenkübel betrachtet werden. Natürlich blieben die gestalteten Kübel auch über Ostern hinaus noch stehen und konnten mit den angefügten Geschichten betrachtet und bewundert werden.

Ein großer Dank geht hierbei an die vielen fleißigen Ehrenamtlichen, die diese großartige Aktion möglich gemacht haben!

Christopher Eckert



**Gottesdienst mit Kindern immer am 3. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr**

Auch zum Redaktionsschluss für diesen Gemeindebrief war noch nicht bekannt, ob wir wieder gemeinsam feiern können. Schaut bitte auf die Homepage <http://www.evangelisch-in-langwasser.de/passionskirche-aktuelles.html> oder an der Kirche vorbei, um Euch zu informieren. Fest steht, wir werden weiterhin ein Angebot für alle Familien mit Kindern haben, ob in der Kirche, im Freien, im Netz oder per Post. Wir finden den Weg zu Euch und freuen uns, wenn Ihr ihn mit uns geht.

Corinna Herweg

Natürlich ist zum Gottesdienst auch herzlich willkommen, wer zu einer anderen Gemeinde oder zu keiner Gemeinde gehört



**Gottesdienst für Ausgeschlafene immer am 1. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr**

Am 2. Mai um 10.30 Uhr geht es in unserem Gottesdienst ganz um die Mütter. Alle sind herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst in anderer Form mit uns zu feiern. Eine ganz besondere Einladung geht natürlich an alle Mütter. Außerordentlich freuen wir uns, wenn die Konfis bei uns aufkreuzen. Im Juni findet unser Gottesdienst ausnahmsweise am Samstagabend, 5. Juni, um 17.30 Uhr statt.

Corinna Herweg

Evangelische Jugend Passionskirche  
Jugendraum  
im Gemeindehaus

Informationen bei Diakon Sebastian Wartha

Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am 9. Mai findet die Konfirmation des Jahrgangs 2020/21 statt. Wir werden unsere Konfirmanden in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes vorstellen und auf die Konfirmation zurückblicken. Alle Konfirmanden und Konfirmandinnen des neuen Jahrgangs und ihre Eltern sind herzlich eingeladen zu einem ersten Informationsabend am 19. Mai um 19.00 Uhr in der Passionskirche.

Informationen bei Jugenddiakon Sebastian Wartha und Pfarrer Simon Wiesgickl

## Bestattungen





Mai  
2021



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

Mai  
2021

25.4.  
Jubiläe

9.00 **Gottesdienst**  
Alexander Mielke

10.30 **Gottesdienst**  
Alexander Mielke

Sa.17.00 **Fest der Versöhnung**  
9.00 **Konfirmation 20/21 I**  
10.30 **Konfirmation 20/21 II**  
14.00 **Konfirmation 20/21 III**  
Griet Petersen

9.00 **Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen**  
Joachim Habbe  
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

25.  
Jubiläe

2.5.  
Kantate

10.30 **Gottesdienst für Ausgeschlafene**  
Team

10.30 **Gottesdienst mit festlicher Orgelmusik**  
Jörg Gunsenheimer

9.00 **Gottesdienst**  
Jörg Gunsenheimer

9.00 **Kurzgottesdienst**  
Joachim Habbe  
11.00 **Ökumen. KinderKirche SMK**  
19.00 **Ökumen. Friedensgebet SMK**

2.5.  
Kantate

9.  
Rogate

Sa.17.00 **Fest der Versöhnung**  
10.30 **Konfirmation 20 /21**  
Simon Wiesgickl

10.30 **Gottesdienst mit Abendmahl**  
Joachim Habbe

10.30 **Gottesdienst zum 100. Geburtstag von Sophie Scholl** - Griet Petersen

9.00 **Gottesdienst**  
Joachim Habbe  
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

9.  
Rogate

13.  
Christi Himmelfahrt

**Vergissmeinnicht sind HIMMELblau - Ökumenischer Gottesdienst im Freien**  
10.30 Uhr auf dem Heinrich-Böll-Platz mit Diakon Andreas Baum, Pfr. Jörg Gunsenheimer und PG-Brass  
*Bitte sorgen Sie selbst für Sitzgelegenheiten!* (siehe Rücktitel und S. 9)

13.  
Christi Himmelfahrt

16.  
Exaudi

10.30 **Gottesdienst mit Kindern**  
Team

10.00 **Liveübertragung des ÖKT-Abschlussgottesdienstes**  
Einstimmung ab 9.30 Uhr

10.30 **Gottesdienst**  
Daniel Szemerédy

Sa.10.00 **Russ.-deutscher Gottesdienst**  
9.00 **Gottesdienst**  
Daniel Szemerédy  
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

16.  
Exaudi

23.  
Pfingstsonntag

9.00 **Gottesdienst mit Abendmahl**  
Simon Wiesgickl

10.30 **Gottesdienst mit Abendmahl**  
Simon Wiesgickl

10.30 **EheJubelgottesdienst mit Abendmahl**  
Petersen/Szemerédy

9.00 **Gottesdienst mit Abendmahl**  
Joachim Habbe  
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

23.  
Pfingstsonntag

24.  
Pfingstmontag

**Ökumenischer Familien-Gottesdienst - SMK**  
Joachim Habbe

24.  
Pfingstmontag

30.  
Trinitatis

9.00 **Gottesdienst**  
Jörg Gunsenheimer

10.30 **Gottesdienst**  
Jörg Gunsenheimer

10.30 **Gottesdienst**  
N.N.

9.00 **Gottesdienst**  
N.N.  
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

30.  
Trinitatis

6.6.  
1.So.n.Trinitatis

Sa.17.30 **Gottesdienst für Ausgeschlafene - Team**

10.30 **KidugalaGottesdienst aller LangwasserGemeinden**  
Jörg Gunsenheimer

11.00 **Ökumen. KinderKirche**  
19.00 **FriedensGebet**

6.6.  
Kantate

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

12. Mai	16.00 Uhr BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46	Joachim Habbe
14. Mai	15.30 Uhr AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51	Jörg Gunsenheimer
14. Mai	16.30 Uhr Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65	Jörg Gunsenheimer



Dieser QR-Code führt Sie mit dem Smartphone direkt zu unserem YouTube-Kanal und allen Video-Angeboten zum Sonntag jeweils ab 9 Uhr!

**GrünzugGottesdienst am 19. Mai um 18 Uhr hinter der Zugspitzschule** (siehe S. 19)!





## Gottesdienst zum Gedenken an Sophie Scholl

Am 9. Mai 1921 wurde Sophie Scholl geboren. Mit 13 Jahren trat sie in den Bund Deutscher Mädel ein, während ihr älterer Bruder Hans in seinem Zimmer ein Hitlerbild aufhängte. Der liberal und pazifistisch eingestellte Vater legte es jeden Abend wütend in die Schublade.

Doch als deutsche Truppen 1939 in Polen einfielen, veränderte sich Sophies Haltung. Sie weigerte sich, für Soldaten an der Front warme Kleidung zu sammeln, denn sie war sicher: Die Deutschen müssen diesen Krieg verlieren.

Was hat diese junge Frau zu solchem kritischen Denken bewegt und befähigt? Es ließ sie ja letztlich Mitglied der studentischen Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ werden, der auch ihr Bruder und seine Freunde angehörten. Warum hoffte sie, die Bevölkerung durch Flugblätter zum passiven Widerstand bewegen zu können? Woher der Mut, als einzige Widerstandsgruppe auch den Mord an den Juden

öffentlich anzuklagen? Was verlieh ihr die Kraft, dem Nazi-Richter Roland Freisler während der Verhandlung -bzw. des Schauprozesses- immer wieder ins Wort zu fallen?

Grafik: Szemeredy



Im **Gottesdienst am 9. Mai um 10.30 Uhr** hören wir Worte und Lebensgeschichte von Sophie Scholl. Politische Wachheit und gelebter Glaube gehörten für diese junge evangelische Christin zusammen. Zu solcher Haltung lädt das Gedenken an sie auch uns 100 Jahre nach ihrer Geburt und 77 Jahre nach ihrem gewaltsamen Tod ein.

## Anmeldung zur Konfirmation 2022 - 18. Mai um 19 Uhr

Am 7./8. Mai 2022 steht die nächste Konfirmation der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche an. Wer bis zum Sommer 14 Jahre alt ist, wird herzlich zu diesem Fest eingeladen. Jugendliche sagen Ja zu ihrer Taufe, zu der sich damals die Eltern entschieden. Die Zeit bis dahin soll genutzt werden, um im eigenen Glauben sprachfähig zu werden: eine einmalige Gelegenheit, über das Leben und das, was es lebenswert macht, nachzudenken, sich eine eigene Meinung zu

bilden und Haltung zu gewinnen. Am 18. Mai um 19 Uhr informieren die beiden Kursleiter des wöchentlichen Dienstagskurses und des 14tägigen Samstagskurses über die beiden Möglichkeiten. Lass dich einladen, auch wenn du keinen persönlichen Brief erhalten hast. Das Kurssystem startet mit dem neuen Schuljahr. Die Gruppe der Bonhoefferkonfis trifft sich bereits nach den Pfingstferien wöchentlich wohl dienstags zwischen 17 und 18.30 Uhr.



Foto: Wodricka/gep

## GrünzugGottesdienst am 19. Mai um 18 Uhr

Zwischen Menschwerdung Christi und der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche feiern wir den Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen immer in der Woche vor Pfingsten im **Grünzug hinter der Zugspitzschule**.

Wenn wir uns am 19. Mai auf selbst mitgebrachten Sitzgelegenheiten (vielleicht wieder zu Klängen der PG-Brass) mit Corona-Abstand niederlassen -bei Regen werden wir in die Bonhoeffer-Kirche gehen-, feiern wir den Gottesdienst, der von der Schweizer Kommunität der Schwestern von Grandchamp zum Bibelwort „Bleibt in meiner Liebe und ihr werdet



reiche Frucht bringen.“ (Joh 15,8-9) vorbereitet wurde.

Die Kommunität von Grandchamp ist eine klösterliche Gemeinschaft von Schwestern, die aus unterschiedlichen Kirchen und verschiede-

nen Ländern kommen. Aufgrund ihrer ökumenischen Berufung setzen sie sich für Versöhnung und Einheit der Christ: innen und der ganzen Menschheitsfamilie sowie für die Ehrfurcht vor allen Geschöpfen ein.

Pfr. Dr. Karsten Junk, der neue Leiter der Pfarreiengemeinschaft Langwasser, wird erstmals für uns die katholische Seite repräsentieren.

## EheJubilGottesdienst zu Pfingsten

Pfingsten bringt uns in Bewegung aufeinander zu, weckt Verständnis füreinander, auch wenn wir verschiedene Sprachen sprechen, auf unterschiedliche Weise unseren Glauben leben - warum also nicht an diesem Tag unseren EheJubilGottesdienst feiern?

So laden wir für das Pfingstfest am 23. Mai um 10.30 Uhr alle Paare herzlich ein, die ihre Liebe oder auch ihre Ehe feiern, sie Gott anvertrauen und gesegnet werden möchten. Alle Paare, von denen wir wissen, dass sie im letzten oder in diesem Jahr ein Ehejubi-

läum feiern konnten bzw. können, erhalten einen Einladungsbrief. Das sind aber längst nicht alle! Sie dürfen sich daher auch gern selbst unter 8 14 93 80 anmelden. Dann können wir Ihnen in der Kirche Plätze reservieren und Sie erhalten eine Erinnerungsurkunde.

Gottes guter Pfingst-Geist weht natürlich nicht nur in der Zweisamkeit, ja, die Geistkraft öffnet innige Zweisamkeit auch wieder für den Blick auf die anderen - darum feiern wir an diesem Tag gerne mit der ganzen Gemeinde und lassen uns bewegen und beleben.



## Von Gründonnerstag bis Ostern



sind wir, dass das Licht der Osterkerze heuer wieder die dunkle Kirche erhellte, die österlichen Erfahrungen des Jüngers Thomas sich verbinden konnten mit dem, was Menschen heute bewegt - und dann zwar kein Osterfrühstück möglich war, aber doch ein frohes „Christ ist erstanden“ am frühen Morgen auf dem Platz vor der Kirche erklingen konnte.

Die Stärkung durch das Abendmahl, das wir in der letzten Zeit ja nur selten feiern konnten, wurde dabei ganz besonders wichtig. Wir sind froh, im Laufe der letzten Monate Formen gefunden zu haben, die Gemeinschaft spürbar machen und zugleich kein Risiko für die Teilnehmenden bedeuten. Selbsttests geben den Austeilenden inzwischen neben den üblichen Vorsichtsmaßnahmen wie Maske und Händedesinfektion weitere Sicherheit.

Fotos: Szemerédy

Lasten ablegen, Wegzehrung empfangen, Hoffnung säen ... Das sind nur einige der Stationen, die am Gründonnerstag in unserem Gemeindezentrum durchschritten werden konnten. Es war eine Gelegenheit, unsere Räume noch einmal auf andere Weise zu erfahren und sich bewusst auch dem „Hoffnungs-Träger“ Dietrich Bonhoeffer zu nähern.



Am Karfreitag begleitete uns ein Ausschnitt eines Bildes von Sandro Botticelli, die „Beweinung Christi“. Wir spürten dem Gedanken nach, welche Kraft der Liebe innewohnt -

die Kraft, dabei zu bleiben, sich einzulassen, auch unter Tränen.

Am schwersten war es im vergangenen Jahr, nicht zur Osternacht in der Kirche zusammen kommen zu können - dankbar



## Unterstützen Sie den Gemeindebrief!

Zehn Mal im Jahr bekommen Sie mit dem Gemeindebrief alle Informationen aus dem „evangelischen Leben in Langwasser“ frei Haus geliefert. Mit dem beiliegenden Überweisungsträger bitten wir um Ihre Spende für dieses Angebot. Herzlichen Dank! Zugleich auf diesem Weg auch DANKE allen Austrägerinnen und Austrägern!

## Oratorium „EINS“ - ÖKT digital

Am **Freitag, 14. Mai, um 20 Uhr** können Sie in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche die digitale Uraufführung des Oratoriums „EINS“ besuchen.

„EINS“ ist eine moderne Zeitreise zurück zu den Ursprüngen des Christentums. Die Journalistin Julia reist für eine Recherche aus der Gegenwart in die Zeit des Urchristentums. Sie begegnet Junia, einer herausragenden Persönlichkeit unter den Apostelinnen und Aposteln. Hautnah erleben sie die Konflikte der ersten Christinnen und Christen. Aber sie

Grafik: Ulrike Mähr Dehmerlag



sind auch dabei, wie die jungen Gemeinden das Oster- und Pfingstgeschehen feiern. In dem etwa 90minütigen Oratorium, das in ökumenischer Zusammenarbeit entstanden ist, mischen sich klassische und moderne Klänge zu einer einzigartigen Crossover-Collage.

Nutzen Sie doch die Gelegenheit, gemeinsam mit anderen am Ökumenischen Kirchentag teilzunehmen - das ginge zwar auch zuhause am Computer, aber vor einer großen Leinwand und in Gemeinschaft ist es sicher noch viel schöner!

## Eine Empfehlung: Die BasisBibel

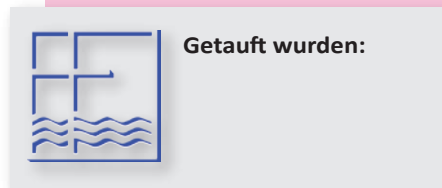
Die BasisBibel fällt durch ihren farbenfrohen Einband schon äußerlich auf. Wer sie aufschlägt, entdeckt eine neue Bibelübersetzung in zeitgemäßem Deutsch. Sie zeichnet sich in besonderer Weise durch ihre Verständlichkeit und Zuverlässigkeit aus. Kurze Sätze, eine klare und prägnante Sprache und das besondere Design innen und außen sind die Markenzeichen der BasisBibel. Zusätzliche Erklärungen von Begriffen und Sachverhalten erleichtern das Verständnis der biblischen Texte. Die BasisBibel ist dadurch einfach zu lesen und gut zu verstehen. Deswegen nutzen wir sie auch im Gottesdienst immer wieder einmal. Infos finden Sie auch unter <https://www.die-bibel.de/basisbibel/>

Grafik: Deutsche Bibelgesellschaft



Der Herr der Zeiten ist **Gott**. Der Wendepunkt der Zeiten ist **Christus**.

Der rechte Zeitgeist ist der **Heilige Geist**.  
Dietrich Bonhoeffer



## Konfirmand:innen 2020



Die Konfirmation findet wie üblich am 4. Sonntag nach Ostern am Sonntag „Kantate“ – zu deutsch „Singt!“ – statt. Um ganz genau zu sein, ist es das Wochenende um diesen Sonntag herum. Um die Zahlen im Gottesdienstraum klein zu halten, feiern wir vier Konfirmationen mit ein oder zwei Konfirmandinnen oder Konfirmanden und ihren Familien. Deswegen wird es für die Gemeinde am 2. Mai auch nur einen 15-minütigen Kurzgottesdienst um 9 Uhr geben, bei den Konfirmationen können dann nur die vorher angemeldeten Personen kommen.

„Konfirmation“ heißt befestigen und bestätigen. Wenn man so will, sagen die Jugendlichen bewusst „Ja“ dazu, ein kleiner Baustein zu sein, der die Kirche zur Kirche macht. Es stärkt das Selbstvertrauen, ein Teil eines großen Ganzen zu sein und Gott an seiner Seite zu wissen.

Die meisten Evangelischen nehmen nach der Konfirmation ihre in religiösen Dingen geschenkte Freiheit so wahr, dass sie zumindest nach außen hin Abstand von ihrer Kirche nehmen. Bei der Familiengründung oder im Alter wird sie oft wieder stärker wahrgenommen und geschätzt. Manche bleiben auch direkt nach der Konfirmation als Konfi-Teamer oder Helfer:innen bei der ÖKI weiter dabei.

Dieser Jahrgang hatte erschwerte Bedingungen und wurde mit dem modifizierten langwasserweiten Konzept unterrichtet. Ein Teil bereitete sich auf die Konfirmation wöchentlich anderthalbstündig am Dienstag vor, ein anderer 14-tägig bzw. dreiwöchentlich am Samstagvormittag, wenn es denn stattfinden konnte. Dazwischen gab es immer wieder punktuelle Treffen im gottesdienstlichen Rahmen. Besonders schade ist es, dass dieser Jahrgang auf gar kein gemeinsames Wochenende gehen konnte. Neben diesen zwei Wochenenden konnten auch die langwasserweiten Aktionen zum Thema Gemeinschaft, Migration und Diakonie nicht stattfinden.

Immerhin waren der Diakonie-Sonntag in der Paul-Gerhardt-Kirche und der Jugendkreuzweg in der Heiligsten Dreifaltigkeit möglich.

Da in jedem Gottesdienst nur ein oder zwei konfirmiert werden, sind alle Teile in einem Gottesdienst vereint. Er beginnt jeweils mit der Beichte, die mit dem Dank für die Lebensbegleitung bisher verbunden ist, nach der Ansprache zum Konfirmationspruch erfolgt die Einsegnung durch Eltern und Patinnen und Paten. Das Abendmahl bildet den Abschluss dieser Feier.

In diesem Jahr konfirmieren:

**Sebastian Diemer, Maurice Engelhardt, Simon Ganzleben, Emma Hildebrand, Selina Rauw, Jakob Sickmüller und Florian Will.**

Für die **Konfirmation im nächsten Jahr** in der Martin-Niemöller-Kirche beginnt der Unterricht erst nach den Sommerferien. Bis dahin erfolgt der Einsatz v.a. bei der ÖKI. Nach heutigem Stand wird das langwasserweite Konzept mit den zwei Unterrichtsmöglichkeiten, zwischen denen man sich am Anfang entscheiden muss, fort-

geführt: entweder also wöchentlich am Dienstagabend um 17.30 Uhr für anderthalb Stunden im Jugendhaus Phönix oder am Samstagvormittag so etwa zweimal im Monat im Gemeindehaus Paul-Gerhardt. Der **Anmeldeabend in der Martin-Niemöller-Kirche ist am 19. Mai 2021 um 20 Uhr.** Jugendliche, die in unserer Gemeindevorstandliste stehen und im entsprechenden Alter sind, erhalten von uns eine eigene Einladung per Post.



## Kindergarten-Außengelände



Ende März wurde auch das Außengelände des generalsanierten Kindergartens fertig - dank des Rollrasens auch gleich mit einer grünen Rasenfläche, auf der die Kinder jetzt schon spielen können. Unter anderem

wurden der Spielhügel neu gestaltet, die Sitzgruppen einladend aufgestellt und die Hülsen für große Sonnenschirme fest in den Boden eingelassen.



## ÖKI im Mai

Die ökumenische Kinderkirche findet am 2. Mai - da das die Konfirmationstag in der Martin-Niemöller-Kirche ist - in St. Maximilian Kolbe um 11 Uhr im Pfarrsaal statt. Daniel Dreykorn und Tim Seidler gestalten ihn. An den weiteren Mai-Sonntagen um 11 Uhr geht es in der ÖKI um Elia, den Lebens-, Hoffnungs- und Mutmachgeist.



	Evangelische Aussiedler-seelsorge	Sa 15.5. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Alexander Mielke Tel. 57 76 74
	Familienkreis	coronabedingt Absprache notwendig		Fam. Sommer Tel. 86 83 62
	Christliche Meditation	coronabedingt Absprache notwendig	Herzensgebet	Team
	Frauentreff	coronabedingt Absprache notwendig		Traudl Kunzmann Tel. 86 24 66
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 -12.30 Uhr		Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Friedensgebet	2.5. 19 Uhr in SMK	coronabedingter Ausfall möglich	A. v. Guttenberg Tel. 81 90 38
	Familientreff	coronabedingt Absprache notwendig		Nina Ditt Tel. 392 48 38
	Krabbelgruppe Flötenkreis	Di 9.30 Uhr Di ab 14.00 Uhr	R. Simon-Mathes Heidi Schießl	Tel. 988 1383-17 T. 015754205621
	Klavier Akkordeon Trommler	Mo,Di,Fr ab 14 Uhr Do ab 14 Uhr Do 18-19.45 Uhr	Valentina Hippe Nataliya Iosevych Dieter Weberpals	T. 017631730302 Tel. 48 94 97 72 T. 017641053414
	Ökumenischer Seniorenkreis	Mi 12.5. 14.30 Uhr	Gottesdienst in St.Maximilian Kolbe	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Töpferkurse	Do 9-11.30 Uhr Do 19-21.30 Uhr	coronabedingt <b>Anmeldung erforderlich</b>	Claudia Schkalej Tel. 86 93 45
	Weltladen	So 9.5. 9.50 Uhr		Haila Elliger-Klein Tel. 81 13 16

### Ökumenischer Kirchentag im Kirchenzentrum

Zum **Ökumenischen Kirchentag vom 13. bis 16. Mai** wird die von Pfr. Habbe für den Kirchentag in Stuttgart 2015 erstellte Präsentation „Ökumenische Zentren in Deutschland“ neu aufgelegt und auf YouTube veröffentlicht. Die alte Präsentation können Sie schon heute über die Seite [oekumenische-zentren.de](http://oekumenische-zentren.de) anklicken. Die Neuauflage wird mit einem kleinen



### 3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 13.-16. Mai 2021

digital und dezentral

gottesdienstlichen Rahmen am Himmelfahrtstag, 13.5.2021 um 20 Uhr in St. Maximilian Kolbe der Öffentlichkeit vorgestellt. Ab 13. Mai ist dann auch dieser Film auf YouTube zugänglich, ebenfalls über [oekumenische-zentren.de](http://oekumenische-zentren.de) anklickbar.

### Pfingstmontag

Das Motto des Ökumenischen Kirchentages „Schaut hin“ nimmt auch der **Familiengottesdienst Pfingstmontag, 24. Mai um 11 Uhr, dieses Jahr in St. Maximilian Kolbe**, auf. Es geht um das, was wir sehen, was wir glauben, zu sehen und was wir sehen müssen, damit



wir glauben. Optische Täuschungen werden eine Rolle spielen, genauso wie andere Sehexperimente uns die Augen öffnen sollen. Das traditionelle Mittagessen im Kirchengarten der Martin-Niemöller-Kirche muss dieses Jahr leider pandemiebedingt ausfallen.

### Eine Bitte des Kirchenbauvereins



Wenn Sie im Umfeld des Pfingstfestes online bei [amazon.de](http://amazon.de) bestellen wollen, wechseln Sie doch bitte zu [smile.amazon.de](http://smile.amazon.de) und begünstigen Sie den Kirchenbauverein der Martin-Niemöller-Kirche. Er erhält dann 0,5 % Ihres Umsatzes, für Sie

entstehen keine Nachteile. Mit dem Geld wird u.a. die Rückzahlung der Kredite für die Generalsanierung des Kindergartens unterstützt. Dieses Jahr wurden bereits 41,74 € von amazon überwiesen, seit Beginn der Aktion insgesamt 124,33 €.

**Ein Hinweis:** Wenn Sie sich aktuell über die nächsten Gottesdienste und den Start der Veranstaltungen nach Corona aktuell informieren wollen, geht das am schnellsten über die **App niemoeller.meinegemeinde.digital**. Einfach in den Internet-Browser des Smartphones eingeben.

### Aus unserer Gemeinde



Kirchlich bestattet wurden:

## JugendSpots aus dem Phönix



Wer wollte nicht schon mal „backstage“ auf einem Konzert oder einer anderen Veranstaltung sein - um seine Idole zu treffen oder sich einfach mal hinter der Bühne umschauen und erleben zu können, wie es dort ist?

„backstage“ war auch das Thema des ökumenischen Jugendkreuzwegs, den wir dieses Jahr in der Kirche Heiligste Dreifaltigkeit mit den Konfirmand:innen und Firmlingen in einem Jugendgottesdienst gefeiert haben.



Wir machten uns in diesem Gottesdienst auf die Reise nach Oberammergau, um die Proben zu den Passionsspielen zu besuchen. Bei den verschiedenen Kreuzwegszenen, die jugendgerecht ausgelegt wurden,



interviewten wir die Darsteller der einzelnen Szenen; wie es ihnen mit der Rolle und ihrem eigenen Glauben geht, wenn sie zum Beispiel die Kreuzigung nachstellten. Die Jugendlichen setzten sich durch Impulsfragen nach jeder Szene mit ihrem eigenen Glauben und ihren persönlichen Jugendthemen auseinander.

Der Kreuzweg sollte so den Bogen vom Weg, den Jesus damals gegangen ist, in die Lebenswelt der Jugendlichen spannen. Doch wir blieben nicht bei der Kreuzigung und dem Tod Jesu stehen, sondern wagten mit der Geschichte der Emmausjünger bereits einen Blick über Ostern hinaus und schöpften so noch einmal neue Hoffnung.



Mit unserem Give Away nach dem Segen wurden die Jugendlichen selbst zu Hoffnungsträger:innen: Sie bekamen ein Armband, in dem Blumensamen eingearbeitet waren, so dass es später -in die Erde gelegt- noch eine kleine Blumenwiese entstehen lassen kann.



## Vorankündigung Kleidersammlung 14.-19. Juni

Falls Sie schon drauf warten: Vom 14. bis 19. Juni sammeln wir wieder für die Allerhandläden der Stadtmission **Kleidung und Schuhe für Erwachsene und Kinder, aber auch Handtücher, Bettwäsche und Handtaschen**. Sie dürfen also Ihre Schränke schon sichten und Spenden in Tüten oder Kartons verpacken... mehr in der Juni-Ausgabe!

**Stadtmission**  
Nürnberg



**Kinder- und Jugendhaus Phönix mit Jugendbüro Langwasser**  
Zugspitzstr. 9 .....Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2 N.N.  
Sebastian Wartha, Jugenddiakon (0160-1566615) - wartha@evila.de  
**Kinder- und Jugendhaus Niemöller**  
Annette-Kolb-Str. 57b - eMail: jh-niemoeller@elkb.de - Tel. 86 36 61  
Madeleine Ott (madeleine.ott@elkb.de - 0157 77 06 21 69), Verena Martin Bürozeit: Di 17 -18 Uhr

## Unseren Gemeindebrief fördern:

**Linden Apotheke** - Apothekerin  
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,  
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

**Esther Grasser mobile medizinische  
Fußpflege Langwasser** - Hausbesuche Tel.  
4893499 Handy 0177-8609582

**Bestattungsinstitut E. Rummel**  
Fischbacher Hauptstr. 185,  
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

**Dr. med. dent. Stefan Dorn**, Zahnarzt  
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,  
Tel. 80 76 04

**ARVENA HOTELS**  
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg  
www.arvena.de

**Hans-Joachim Pohl** – Kirchenpfleger  
**Rentenversichertenberater** DRV Bund  
Berlin, Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

**wbg Nürnberg GmbH**  
Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg  
Tel. 80 04-0, info@wbg.nuernberg.de

**Anwaltskanzlei Dr. Johann Schmidt**  
Karolinenstr. 23, 90402 Nbg, Tel. 24036570  
kanzlei@rechtsanwaltjohannschmidt.de

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte für 15 Euro im  
Monat von der Aufmerksamkeit unserer Leserschaft  
profitieren.  
Wenden Sie sich an unser Büro, Tel. 80 30 44.

» Das Gebot der Nächstenliebe endet nicht an den  
Grenzen von Ländern, Religionen oder Kulturen. Es  
gilt universal.

DETLEF SCHNEIDER  
zum Monatsspruch Mai aus  
Sprüche 31,8 (siehe S. 2)

## Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Nürnberg-Langwasser:  
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Passionskirche, Paul-Gerhardt-Kirche. Alle Daten sind für  
kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

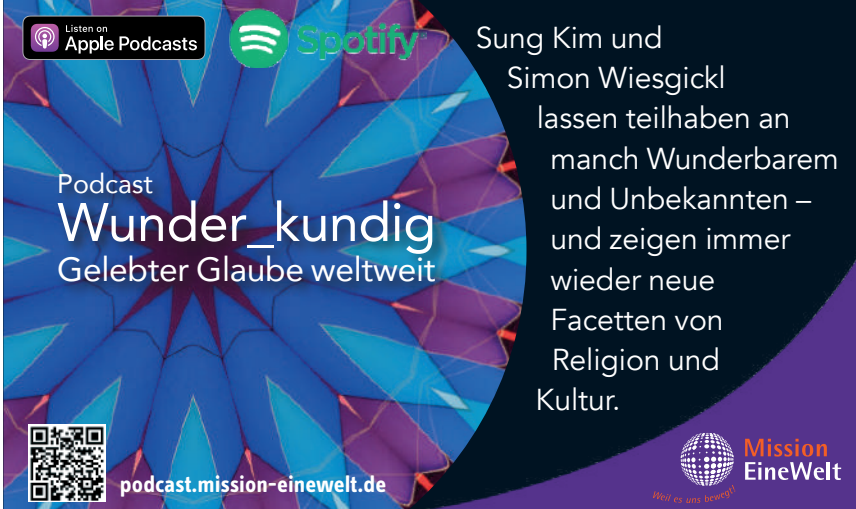
Redaktion: M. Beckstein, C. Eckert, R. Gorn, H. Heidrich, D. Szemerédy (Layout)  
V.i.S.d.P.: D. Szemerédy, c/o Gemeinsames Büro, Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44  
Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 6.570 Exemplaren.  
Spendenkonto Passionskirche IBAN DE77 7605 0101 0001 8995 57 BIC SSKNDE77XXX Stichwort: Gemeinde-  
brief-Langwasser - Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44.  
Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg - **gedruckt auf Papier VIVUS 80 (Blauer Engel,  
FSC®) aus 100% Altpapier, damit kein Baum gefällt werden muss. Außerdem wird dieses Papier energie-  
und wassersparend sowie besonders schadstoffarm hergestellt.**  
Redaktionsschluss für die Juli-Ausgabe: 20. Mai 2021.  
Der Juni-Gemeindebrief kann ab 20./21. Mai 2021 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

## Wunder\_kundig:

### ein Podcast von Mission EineWelt mit Simon Wiesgickl

Simon Wiesgickl, der neue Pfarrer der Passionskirche, betreibt unter dem Namen Wunder\_kundig einen eigenen Podcast. Einmal im Monat unterhält er sich mit Pfarrer Dr. Sung Kim von Mission EineWelt über Neuanfänge, den Namenswechsel bei Taufen oder die Rettung der Welt. Dabei werden Originalstimmen aus verschiedenen Ländern zu Gehör gebracht und manch Interviewpartnerin bringt den Zuhörer zum Staunen. Die beiden sind ganz schön herumgekommen: Indien, Myanmar, Israel, Hongkong. Dabei sind sie sich immer wieder mal begegnet. Vor einigen Jahren in Tübingen, 2019 in Hongkong, wo sie beide am Lutheran Theological Seminary gelehrt haben. Dort haben Simon Wiesgickl und Sung Kim gemerkt: Wir reden gerne über unsere Erfahrungen und wollen das auch anderen mitteilen. Pünktlich zum chinesischen Neujahrsfest

2021 startete die erste Folge des Podcasts „Wunder\_kundig“. Das Thema lautete folgerichtig „Neuanfang“. In den 30minütigen Folgen wollen die beiden Theologen mit dem Herz voller Geschichten von gelebtem Glauben weltweit erzählen. Und dabei auch den Kopf zu Hilfe nehmen. In einer Folge streiten sie über Mission und ob diese noch zeitgemäß ist. Dabei ist es verblüffend zu hören, wie vielfältig Mission gedacht wird und wie sehr sich die Deutung von Mission unterscheidet. In einer anderen erklären sie kenntnisreich, hintergründig und nicht ohne Humor, was das sein soll und kann: „Wunder\_kundig“. Wenn Sie Interesse haben, kurzweilig und hintergründig zu erfahren, was Christinnen und Christen auf der ganzen Welt bewegt, dann könnte dieser Podcast etwas für Sie sein: <https://podcast.mission-einewelt.de>



Listen on  
**Apple Podcasts**

**Spotify**

Sung Kim und  
Simon Wiesgickl  
lassen teilhaben an  
manch Wunderbarem  
und Unbekanntem –  
und zeigen immer  
wieder neue  
Facetten von  
Religion und  
Kultur.

Podcast  
**Wunder\_kundig**  
Gelebter Glaube weltweit

podcast.mission-einewelt.de

Mission  
EineWelt  
Weil es uns bewegt!

## Es geht weiter...

Trotz und mit Corona ...

Natürlich wäre alles schöner, wenn wir die Pandemie schon überstanden hätten, aber da werden wir wohl noch ein bisschen Geduld haben müssen.

Aber deswegen nichts tun und warten? Natürlich nicht! **Es geht weiter ...**

Bereits der Weltgebetstag am 5. März und die verschiedenen Ostergottesdienste haben gezeigt, dass durch Kreativität Alternativen möglich werden, die zwar anders sind, aber deswegen nicht weniger schön. Bisweilen eröffnen solche Alternativen auch neue Türen.

### ... Gottesdienste feiern und die Kirchen offen lassen

Ein bisschen hat man sich ja schon daran gewöhnt, dass nicht gesungen werden darf. Aber es werden immer wieder neue und andere Möglichkeiten entdeckt, die Gottesdienste besonders und feierlich zu gestalten. Darüber hinaus bleiben die Kirchen offen und laden zu Gebet und Ruhe ein.

### ... ein bisschen Erstkommunion und Firmung feiern

Die Kinder feiern ihre Erstkommunion in acht verschiedenen Gottesdiensten und Jugendliche bereiten sich gerade auf ihre Firmung am 4. Juli vor. Anders als gewohnt, aber sicher genauso bei der Sache wie vor Corona.

### ... Bibel Teilen

Ja es gibt sie wieder: Und natürlich – Sie haben es sicher erraten – anders, denn die Treffen finden digital statt. Jeden Montag um 19.00 Uhr. Es ist schön, die eigenen Gedanken zum Tagesevangelium miteinander zu teilen. Und das geht. Einfach mal ausprobieren. Die Zugangsdaten sind

auf der Homepage „katholisch-in-langwasser.de“ zu finden.

### ... Kindergärten sanieren

Die Sanierungsarbeiten der Kindergärten von Heiligste Dreifaltigkeit und St. Maximilian Kolbe sind in vollem Gange, beim Kindergarten Zum Guten Hirten ist zumindest schon die Phase der Vorplanung abgeschlossen.

### ... ein Pastoralkonzept für den Pfarrverband erstellen

Im Moment steht innerhalb dieses Prozesses „Visionsbildung“ an. Trotz erschwerten Bedingungen mit Zoom-Konferenzen ein Zukunftsbild für den Pfarrverband Langwasser zu „malen“, an dem möglichst viele beteiligt sind, ist der zuständige Sachausschuss doch schon einen Schritt weiter gekommen. Wir dürfen gespannt sein, wie es weitergeht.

### ... das ökumenische Forum aus seinem „Winterschlaf“ wecken

Nach einer langen Pause hat unser ökumenisches Forum wieder stattgefunden. Und es wird noch in diesem Jahr ein weiteres geben. Manches ändert sich halt doch nicht.

### ... und ein Jubiläum feiern

Am 3. Juli feiert die Kirche „Zum Guten Hirten“ ihren 60. Geburtstag. Ob live oder digital, was auch immer dann möglich sein wird, lädt der Kirchortsrat schon heute dazu ein.

Trotz und mit Corona geht auch das kirchliche Leben weiter  
... **irgendwie und sowieso!**

Brigitte Eisenberger,  
Gemeindereferentin



**Gemeinsames Büro der Langwassergemeinden** Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29  
Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg buero@evangelisch-in-langwasser.de  
Geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung  
Mitarbeitende: Carolin Wagner, Katrin Scheidl und Thomas Winter



### Gemeinsame Arbeitsbereiche

Verwaltungsleiter: Diakon Jens Herning ..... Tel: 80099615 oder 01573 6005764  
Jugendarbeit (siehe S. 26): Jugenddiakon Sebastian Wartha ..... Tel: 0160-1566615 oder 864917  
N.N. ....  
Vertiefte Ökumene: Ilona-Maria Kühn projekt@oekumenisch-in-langwasser.de...Tel. 0177-6439311  
Aussiedlerseelsorge: Pfr. Alexander Mielke ..... Tel. 0176-76066319  
Helfen von Herzen e.V. .... Tel. 98 11 92 08  
Kirchenmusik: Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel ..... Tel. 09122/63 51-0  
Diakoniestation (siehe S. 7): Pflegedienstleiter Markus Feix ..... Tel. 23 95 68 30



### Paul-Gerhardt-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29  
Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de  
Spendenkonto-IBAN: DE17 7605 0101 0001 0661 46

Bürozeiten: siehe gemeinsames Büro

Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Pfr. Jörg Gunsenheimer .....Tel. 80 30 45 Hausmeister S.Baussmerth .Tel. 0174-58 41 146  
Vertr.mann Albrecht Röttger ..... Tel. 56 82 254 Rel.päd. Christopher Eckert ...Tel. 0176-32398082  
Kinderhaus Inge Steyer.....Tel. 80 76 41



### Passionskirche

Tel.: 80 67 83, Fax: 80 49 44  
Dr.-Linnert-Ring 30 passionskirche@evangelisch-in-langwasser.de  
Spendenkonto-IBAN: DE77 7605 0101 0001 8995 57

Bürozeiten: Mo (Fr. Wagner) u. Mi 15-17 Uhr, Fr 10-12 Uhr

Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Pfr. Dr. Simon Wiesgickl .....Tel. 01573-7820214 KiGa Irene Duttenhöfer .....Tel. 80 45 37  
Vertr.frau Corinna Herweg ..... Tel. 896 080 96



### Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Tel.: 8 14 90 99, Fax: 86 16 31  
Zugspitzstr. 201 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net  
Spendenkonto-IBAN: DE68 7605 0101 0005 6918 37

Bürozeiten: Di 15-17 Uhr (Fr. Wagner) u. Do 10-12

Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

außer in den Ferien  
Pfr.in Dr. Griet Petersen und Vertrauensmann Richard Stry .....Tel. 81 32 15  
Pfr. Daniel Szemerédy.....Tel. 814 93 80 Kindergarten Stefanie Nöth .....Tel. 86 21 35



### Martin-Niemöller-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94  
Annette-Kolb-Str. 57 pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de  
Spendenkonto-IBAN: DE87 7605 0101 0004 6395 30

Bürozeiten: Do 15-17 Uhr

Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Pfr. Dr. Joachim Habbe .....Tel. 86 80 22 Kindergarten und Kinderkrippe  
Vertrauensleute Dr. Elfriede Buker Tel. 86 43 07 Michaela Mößler-Kolb .....Tel. 180 793 37  
und Birgit Gawreliuk ..... Tel. 81 93 27 KV-Sitzung (ökumenisch) ..... 18. Mai 2021



Am Wochenende können Sie unter 0151 / 16 32 03 44 in dringenden Fällen eine/n PfarrerIn aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222. eine

Foto: Kerstin Riemer Pixabay

# Vergissmeinnicht sind HIMMELblau

Ökumenischer Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt  
auf dem Heinrich-Böll-Platz - 13. Mai um 10.30 Uhr  
mit Diakon Andreas Baum, Pfr. Jörg Gunsenheimer und PG-Brass

-eine Einladung aller acht röm-kath. und evang.-luth. Kirchengemeinden in Langwasser-

Bitte sorgen Sie selbst für transportable Sitzgelegenheiten, da wir aufgrund des coronabedingten Abstandsgebotes keine Bierbänke aufstellen können. Falls die Coronalage sich verschärfen sollte und bei schlechtem Wetter, findet der Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche statt.



Pfarrverband  
Nürnberg Langwasser

Passion: Paul-Gerhardt Dietrich-Bonhoeffer Martin-Niemöller



Evangelisch in Langwasser